



Mouna Sabbagh, 1. Vorsitzende

Linzer Str.9
94032 Passau

0049-(0)851-7560911

info@hilfe-fuer-aleppo.de
www.hilfe-fuer-aleppo.de

Aktuelle Lage Aleppo und Einsatz der Spenden
20.09.2017

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen, liebe Freunde!

In den Nachrichten hört man kaum mehr was von Syrien! Der Krieg geht jedoch in einigen Teilen des Landes weiter. Regierungstruppen versuchen manche von Rebellen gehaltene Gebiete zurück zu erobern, wie z.B. das Umland von Damaskus und Aleppo. Unvermindert hart ist der Kampf gegen den IS, der hauptsächlich im Osten von Syrien, in den Städten Rakka und Deir al Zor, stattfindet.

In Aleppo selbst hat sich die Sicherheitslage deutlich verbessert. Außenbezirke, die an das Rebellengebiet angrenzen werden in unregelmäßigen Abständen jedoch durch Bomben und Raketen erschüttert. Eine Kontaktperson erzählt mir, dass die Regierungstruppen auf dem Vormarsch in angrenzende Rebellengebiete seien. Zwar werden keine Kampfflugzeuge mehr eingesetzt, jedoch Panzer und Raketen. Die Rebellen sind deutlich geschwächt und teilweise auf dem Rückzug.

„Hilfe für Aleppo e.V.“ setzt seine Hilfe für die vom Krieg betroffenen Menschen in Aleppo kontinuierlich weiter. Die Wirtschaft kommt zögerlich in Gang und bringt einigen Menschen Arbeit. Ein paar Männer aus Familien, die wir unterstützen, arbeiten bereits wieder und können dadurch ihre Familien ernähren. Die Kinderkrebsorganisation CCN benötigt ebenso unsere Hilfe nicht mehr. In der Zwischenzeit hat sich die Organisation gut etabliert und genügend Spender aus dem In- und Ausland gefunden. Wir freuen uns über diese Nachrichten. Unsere Hilfe in den Kriegsjahren hat für den genannten Personenkreis Sinn gemacht, er konnte die schwere Zeit des Krieges überwinden und kann nun für sich selbst sorgen. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der Menschen in Aleppo ganz herzlich für die beeindruckende Zahl an kleinen und großen Spenden bedanken. Jede Spende hat Großartiges bewirkt, sie hat das Überleben vieler Menschen ermöglicht. Einen großen Dank auch an die Helfer und Kontaktpersonen vor Ort, die die Arbeit und das Risiko auf sich nehmen die Situation der Spendenempfänger regelmäßig zu überprüfen, die Spenden zu verteilen und monatlich Listen zusammen zu stellen mit den Namen, dem Aufenthaltsort und der wirtschaftlichen Situation der Personen.

Nach wie vor gibt es sehr viele Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind. Momentan können wir zwischen 5000.- bis 6000.-€ monatlich an Unterstützung übermitteln. Wir unterstützen in dieser Zeit etwa 150 Familien, darunter auch Einzelpersonen. Unsere Hilfe geht insbesondere an Witwen und alleinstehenden Frauen mit ihren Kindern, Waisenkinder, kranke und alte Menschen.

Zudem geben wir regelmäßig Zuschüsse zur Betriebserhaltung des von uns maßgeblich finanzierten Brunnens in einem Stadtteil von Aleppo, verteilen täglich Brotpakete an bedürftige Personen und geben Hilfe zur Selbsthilfe. Hier einige Beispiele:

Witwe Manal L. sieben Kinder, zwischen 2-15 Jahre alt, hat ihren Mann bei einem Flugzeugangriff auf ihr Haus im östlichen Teil von Aleppo im Jahr 2016 verloren. 3 ihrer Kinder wurden dabei verletzt. Die Wohnung ist zerstört. Sie ist in den sicheren Teil von Aleppo geflohen, bewohnt mit ihren sieben Kindern ein Zimmer und bekommt vom Verein monatlich eine Spende zum Lebenserhalt.

Abdullah K. 22 Jahre, lebt mit seinen Eltern am westlichen Rand von Aleppo, angrenzend zu dem Rebellengebiet. Vereinzelt finden an der Grenze noch Gefechte zwischen Rebellen und Soldaten des Regimes statt. Eine Bombe schlug in seinem Viertel ein und zerriss sein Bein. Der Verein hat in den letzten Monaten zwei Operationen mitfinanziert, damit sein Bein wieder angenäht werden kann. Abdullah hat gute Chancen wieder laufen zu können.

Walid B. 55 Jahre, lebte mit seiner Frau und seiner 19 jährigen Tochter im Rebellengebiet. Sie sind vor den Kämpfen vor zwei Jahren in den westlichen Teil der Stadt geflohen. Das Haus der Familie ist zerstört. Walid ist durch einen Schlaganfall gelähmt, die Familie hat keinen Lebensunterhalt. Der Verein hilft mit einer monatlichen Spende für die teilweise Sicherung des Lebensunterhaltes und den Kauf von Medikamenten.

Die Pumpe des 165m tiefen Brunnens, der vom Verein maßgeblich finanziert wurde, war im letzten Monat wegen eines Defekts außer Betrieb. Der Verein hat zur Beilegung des Schadens die Reparaturkosten übernommen. Täglich kommen mindestens fünfhundert Menschen und holen sich an den drei vom Brunnen ausgehenden Wasserhähnen Wasser. Generell hat sich die Wasserversorgung in Aleppo verbessert. Alle 10 Tage haben die Menschen in der Regel für einen Tag Wasser aus der Leitung. Wer Arbeit hat und es sich leisten kann, kauft in der Zwischenzeit das notwendige Wasser, 1000l kosten umgerechnet 5€. Der durchschnittliche Monatsgehalts beträgt 150 bis 200 €. Daher ist der Brunnen, der durchgehend Wasser sichert, für viele ein Segen.

Amar T., Mutter von vier Kindern 3-18 Jahre alt, sie ist Bäuerin und lebt mit ihren Kindern alleine. Der Ehemann ist ins Ausland geflohen und versucht vergeblich seine Familie nachzuholen. Die Bäuerin hat eine einmalige Hilfe zum Kauf einer Kuh erhalten. Die Kuh gibt der Bäuerin und ihren Kindern das Notwendigste zum Leben und ermöglicht ihnen durch ihre Milchprodukte einiges auf dem Markt verkaufen zu können.

Helfen Sie uns weiter zu helfen. Wir danken Ihnen herzlich dafür!

mit den besten Grüßen

Mouna Sabbagh

Im Namen des Vereins

Hilfe für Aleppo e.V.

Vereinsregister Nr. VR 200522

Kto. 30349930

Stadtparkasse Passau, BLZ 74 050 000

IBAN: DE85 7405 0000 0030 3499 30

BIC: BYLADEM1PAS